



Frohe, besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht die Redaktion.

AUFSTEHEN!



Wir sagen dem ungesunden Dauersitzen im Büro den Kampf an. Gesundheit und Fitness dürfen nicht erst nach Feierabend ein Thema sein. Bei uns ist Sitzen und Stehen am sekundenschnell verstellbaren Schreibtisch ganz normal. Zur Freude aller rüchenschmerzgeplagten Büromenschen. Chefs und Arbeitsmediziner atmen auf.

Einfach Unterlagen anfordern und/oder unseren Showroom besuchen.

Aha-Erlebnis garantiert.



JOMA

IHR BÜROMÖBELSPEZIALIST

A A D O R F

JOMA-Trading AG, Weiernstrasse 22, CH-8355 Aadorf,

Telefon 052/365 41 11 • Fax 052/365 20 51

<http://www.joma.leuwico.com/>

VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREIN ETTENHAUSEN OFFIZIELLES ORGAN DER TUNERRIEGEN

Nr. 4/Dezember 2000 27. Jahrgang
Erscheint 4 Mal jährlich

~~~~~

Liebe Turnerfamilie  
Geschätzte Leserinnen und Leser

Nun neigt sich das Millenniumsjahr schon wieder dem Ende zu und Weihnachten steht vor der Tür. Überall wird emsig gebastelt und die feinsten Guetzli gebacken.

Auch das Turnerjahr mit dem kantonalen Turnfest in Arbon als Höhepunkt gehört der Vergangenheit an. Es war ein bewegtes Jahr das mit Höhen und Tiefen überwunden werden konnte. Jetzt schauen wir mit frischem Elan dem 2001 entgegen.

Ich hoffe, dass gute Vorsätze getroffen werden und wieder vermehrt die einen oder anderen Vereinsmitglieder in der Turnhalle anzutreffen sind.

Im Namen aller Riegen, sowie den Verantwortlichen der Vereinsnachrichten, wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr.

Besonders meiner Nachfolgerin wünsche ich viel Mut und Zuversicht in ihrem neuen Amt.

Astrid Weber  
Präsidentin Frauenriege





**damen  
salon  
Bürge**

052/365 35 35 Aadorf

**Fahrschule**



**Peter Eicher**

Laufend Verkehrskundekurse

Rietstrasse 22  
8355 Aadorf  
Tel. + Fax  
052 365 24 87

**Radio  
SCHWAGER**



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

**Fachgeschäft für  
HI-FI, Fernsehen und Video**

Beratung, Verkauf  
Prompter Service  
Installation von Satellitenanlagen

Aadorf  
Telefon 052 366 21 66

**schuh-shop Aado**

AADO · BAHNHOFSTRASSE 18  
8355 AADORF · TEL. 052 365 24 32

**Öffnungszeiten**  
Mo – Fr. 8.30 – 12.00  
13.30 – 18.30  
Sa 8.30 – 16.00



**Volleyballclub  
Ettenhausen**

**Volleyballreise vom 11./12. November 2000**

von Christian Schaerer

Am Samstagmittag, den 11. November 2000 besammelten sich neun Aktivspieler/innen des VBC Ettenhausen zum langersehnten Volleyballreisli.

Einmal mehr organisierte unsere Präsidentin persönlich dieses Weekend und sorgte sogar für schönes Herbstwetter.

Mit dem Zug reisten wir nach Luzern, wo uns nach einem kulinarischen Imbiss (Mc Donalds) schon ein sportlicher Höhepunkt bevorstand. Daniela reservierte zwei Badmintonplätze in einer grossen Sporthalle, in der wir uns in ausgelosten Zweierteams spannende Matches lieferten.

Trotz dem Sieg des Teams Jenny Fust/Chrigel Schaerer wurden wir nicht etwa den Rest des Ausflugs wie Sieger behandelt, sondern mit z.T. miserablen Schlafverhältnissen gestraft! Mit dem Bus fuhren wir nach dieser sportlichen Höchstleistung in die Jugendherberge von Luzern. Hier beschlossen wir, zum Leidwesen Einzelner, aus einem Sechschersschlag ein neuer Chaostzimmer einzurichten.

Nach dem feinen (!!!) Nachtessen aus der hauseigenen Jugendherbergküche machten wir, sieben Frauen und zwei Bodyguards, uns auf den Weg ins Luzerner Nachtleben. In der Seebär im Erdgeschoss des neuen, imposanten Kunst- und Kongresshaus von Luzern nahmen wir den Apéro zu uns.

Als nächstes suchten wir ein Lokal um endlich auf Touren zu kommen und um unsere Sportlichkeit auf den

Dancefloors zu beweisen. In einer „coolen“ Disco im obersten Stockwerk des Penthouse Hotels vergnügten wir uns dann bis in die frühen Morgenstunden. Nach diesem zweiten sportlichen Teil hatten die meisten Hunger bekommen und so entschlossen wir uns ein weiteres Mal, uns auf dem Heimweg kulinarisch verwöhnen zu lassen.

In der Jugendherberge angekommen, bezogen alle ihre mehr oder weniger bequemen Schlafplätze!!! Wenige Stunden später nahmen wir „ziemlich“ ausgeruht den Weg auf den Pilatus in Angriff.

Nach einer kurzen Busfahrt und einem kleinen Spaziergang brachte uns die Gondelbahn sicher auf den Hausberg von Luzern. Das Wetter zeigte sich nicht mehr ganz von der schönsten Seite wie am Samstag. Trotzdem erfreuten wir uns an einigen wenigen Sonnenstrahlen die sofort, nebst gemütlichen Drinks, zu gemütlichen Stunden führten.

Überschattet vom schlimmen Seilbahnunglück in Österreich nahmen wir mit etwas mulmigem Gefühl die Retourfahrt in der steilsten Zahnradbahn Europas vom Pilatus nach Alpnachstad in Angriff. Im Zug reisten wir am späten Nachmittag müde aber zufrieden nach diesen vielen sportlichen Ereignissen nach Aadorf zurück.

# SCHMIDAG

Luft- und Klimatechnik  
8475 Ossingen Tel. 052 317 22 33  
8404 Winterthur Tel. 052 235 06 06  
Fröschenweidstrasse 10  
8222 Beringen Tel. 052 685 16 16  
Schaffhauserstrasse 245

Kranlastwagen



Transporte aller Art

Emil Inauen 8355 Aadorf Tel. 052 / 365 29 45



## PNEU

### BAURIEDL

Reifengrosshandel  
8355 Aadorf

Tel. 052 - 368 00 88  
Fax 052 - 368 00 80

# BAGA

Schreinerei Innenausbau

**Toni Baumgartner**

- ✓ Innenausbau
- ✓ Küchen
- ✓ Kundendienst
- ✓ Fenster
- ✓ Reparaturen
- ✓ Schränke
- ✓ Parkett, Verlegen, Schleifen + Versiegeln

8356 Ettenhausen  
Tel. 052 365 17 94

8400 Winterthur  
Tel. 052 222 48 49  
Fax 052 222 19 80



**Männerriege  
Ettenhausen**

**Jahresbericht 1999 / 2000 (37. Vereinsjahr)**

von Dölf Frei, Präsident

Liebe Turnkameraden, liebe Gäste,

Wie bei einem Jahresbericht üblich, drehe ich auch heuer das Rad der Zeit um ein Jahr zurück und erstatte Bericht aus Männerriegersicht über die vergangenen 47 möglichen Turnwochen.

Wenn man davon ausgeht, dass ein Turnabend ca. zwei Stunden dauert, so kostet bei uns eine Turnstunde den einzelnen Turner ca. 50 Rappen.

Vor einem Jahr bewegte uns vor allem die Sorge über den bevorstehenden Millenniumswechsel und Horrorszenarien über Computerabstürze bis hin zum Weltuntergang machten die Runde. Zum Glück passierte aber praktisch gar nichts. Ich verbrachte den Jahreswechsel auf der Brandforen und überlegte mir die Reaktion der Ettenhausener bei einem Stromausfall; aber leider passierte auch nichts.

Innenpolitisch steht die Wahl des Bundesrates für den zurücktretenden Dölf Ogi vor der Tür. Aussenpolitisch machen sich die Amerikaner mit Handnachsätzen bei den Präsidentenwahlen lächerlich. Eventuell kann das Endergebnis im nächsten Jahresbericht bekannt gegeben werden. Aber auch die grosse Solidarität innerhalb des Schweizervolkes nach den verheerenden Unwettern im Wallis und im Tessin mit den in Kürze gesammelten mehr als 60 Millionen Franken Spendengeldern bleiben mir nachhaltig in Erinnerung.

Doch jetzt der Reihe nach zu unserem Vereinsgeschehen.

Auch im vergangenen Jahr spielte eine Mannschaft in der Hallenfaustballmeisterschaft Kategorie Senioren. An drei Aben-

den wurde um Bälle und Punkte gekämpft. Unsere Männerriegler belegten am Schluss den sechsten Rang. Aber auch in der dritten und in der fünften Liga standen Turner aus unseren Reihen zusammen mit Mitgliedern aus dem Faustballverein im Einsatz.

Selbstverständlich beteiligten wir uns auch wieder an der Hinterthurgauer Hallenmeisterschaft. Zwei Teams spielten in Ettenhausen zusammen mit Bettwiesen, Thundorf, Tobel und Matzingen. Eine Equipe gab in Simach auf Platz zwei ihr Bestes. Nach diesen Anlässen, die leider vorwiegend nur vom harten Kern unserer Riege besucht wurden, folgte am 11. März das Preisjassen.

Dank gezielter Werbung aber sicher auch Dank der jeweils sehr gemütlichen Atmosphäre versuchten auch dieses Jahr nicht weniger als 136 Jasserinnen und Jasser ihr Glück. Nach einer Umfrage im vergangenen Jahr servierten wir heuer zum ersten Mal das Nachtessen vor dem eigentlichen Turnier. Und es lohnte sich. Die von euch gespendeten Kuchen und vor allem die Torten fanden nach dem offiziellen Teil reissenden Absatz und der Reingewinn stieg um weitere 300 auf 2838 Franken. Speziell erwähnen möchte ich einmal mehr unseren Hauptorganisator Bruno Gmünder. Zusammen mit Eva ist er für schöne Preise, Nachtessen und das Ganze drum herum verantwortlich. Ganz herzlichen Dank an Bruno und alle Helfer. Im hervorragenden sechsten Rang platzierte sich unser Kassier Paul Huber, unmittelbar vor Senior Paul Herrmann. Weitere 12 Männerriegler klassierten sich zwischen Rang 21 und 120. Wie bei allen unseren Anlässen bemängle ich das sehr spärliche Mitmachen der Vereinskollegen.

über 20 Jahre

## Neu- und Umbauten

Ihr Partner für  
Solaranlagen  
Heizkessel-Sanierungen  
Gas- und Oelkessel  
Wärmepumpen  
auf Wunsch offeriert als  
Gesamtpaket von A-Z.

Haben Sie Kalkprobleme,  
dann kommen Sie zu uns,  
wir lösen diese.

**Sanitäre Anlagen, Heizungen**



**Meister + Brülisauer AG**

8356 Ettenhausen  
Rüetschbergstr. 1  
Tel. 052 365 48 49  
Fax 052 365 13 34



## REISEBÜRO PECO TOURS AG

St. Gallerstr. 66 CH-8352 Rätterschen Telefon 052 / 363 21 22  
Girenbadstr. 3 CH-8488 Turbenthal Telefon 052 / 394 22 22  
Stationsstr. 50 (vis-a-vis Bhf.) CH-8472 Seuzach Telefon 052 / 335 15 25

### Ihr Spezialist für alle Reisen.

Sie wählen – wir organisieren –  
Sie reisen und geniessen.

Ferien mit PECO – ein Erlebnis.



Nur eine Woche später standen wir schon wieder im Einsatz. Alle turnenden Vereine aus Ettenhausen waren für die Bewirtung der fast 1000 Genossenschafter an der Generalversammlung der Raiffeisenbank Aadorf – Elgg verantwortlich. Unter der hervorragenden Leitung von Stefan Eisenring hinterliess Ettenhausen einen sehr guten Eindruck und die 23 Männerriegler erwirtschafteten für unsere Kasse weitere 2260 Franken.

Der Frühlingsausflug mit mehr als 40 Teilnehmern führte uns zum Huber-Verlag nach Frauenfeld. In einer interessanten Führung durch die Redaktion und die Produktionsräume wurde uns ein Einblick in die umfangreichen Arbeitsvorgänge einer Druckerei gewährt. So konnten wir die Entstehung der Thurgauer Zeitung bis hin zum Druck und der Verteilung miterleben.

Mit dem Erwachen des Frühlings verlegten wir unsere Aktivitäten dann wieder vermehrt ins Freie.

Am Hinterthurgauer Kreisspieltag in Aadorf nahmen 10 Männerriegler teil. Ergänzt wurden unsere Mannschaften mit Mitgliedern des Faustballvereins. Ernst und Erich fausteten auf Platz eins, Roger, Kläus Paul und ich auf Platz drei, Walti, Urs, Rolf und Bruno auf Platz fünf. Und wieder einmal gab es einen Platzsieg zu feiern. Unser „Drei“ auf Platz fünf zeigte allen den Meister und spielt demzufolge nächstes Jahr einen Platz höher. Herzliche Gratulation an die Beteiligten. Auch auf Platz drei musste nur eine Niederlage einkassiert werden. Hier resultierte der zweite Schlussrang. Schwieriger war es da schon auf Platz eins. Gegen die jungen Teams aus Affeltrangen, RIWI und Wängi war es äusserst schwer zu bestehen. Der fünfte Schlussrang genügte trotzdem, um den drohenden Abstieg zu verhindern. Mangels Teilnehmerinteresse gab es an den Faustball-Feldmeisterschaften kein eigentliches Männerriegenteam aus Ettenhausen. Ernst und Erich spielten in der dritten, Roger, Rolf und ich in der vierten Liga. Das Résumé, kein Aufstieg, kein Abstieg.

Sehr erfolgreich gestaltete sich dann das an zwei Wochenenden durchgeführte

Kant. Turnfest in Arbon. Bei misslichstem Wetterverhältnissen gelang unserer Männerriege am Faustballturnier der Vorstoss bis in den Final. Dort mussten wir uns dann aber Salenstein deutlich beugen. Zu diesem sehr guten Ergebnis beigetragen haben Ernst, Kläus, Roger, Erich und der Präsi.

Bei herrlichem Wetter stand das zweite Wochenende dann im Zeichen der Einzel und Gruppenwettkämpfe. Unsere sieben Teilnehmer erreichten im Einzel- und im Gruppenwettkampf respektable Resultate. Gemäss Ernst wäre allerdings noch vielmehr drin gelegen. Die tapferen Sieben waren Matthias, Rolf, Christian, Jürg, Richi, Bruno und Ernst. Dieser sogar mit Auszeichnung.

Dieses Mal nicht vergessen möchte ich die Kampfrichter. Willi Bickel stellte sich zur Verfügung und musste vom Morgen früh bis spät am Abend im Einsatz stehen. Ganz herzlichen Dank an dich und an alle unsere Helfer, welche in früheren Jahresberichten nicht erwähnt wurden.

Auch dieses Jahr war die Männerriege am 1. August zusammen mit dem Faustballverein für die Organisation des Spielnachmittags und der Festwirtschaft verantwortlich. Das gute Wetter und sicher auch der wiederholte Plauschnachmittag sorgten dafür, dass wiederum 2765 Fr. erwirtschaftet wurden. Die 19 geleisteten Einsätze bescherten unserer Kasse weitere 1382 Franken.

Am kantonalen Männerspieltag, diesmal in Amriswil, beteiligten wir uns mit zwei Mannschaften. Optimales Wetter, schönste Plätze und kämpferische Ettenhauser sah man auf Platz drei und elf. Was man auf Grund des Trainingsfleisses nie erwarten durfte, trat ein. Das Fanionteam auf Platz drei musste nie unten durch und siegte überlegen. Nebst Käse gab es also auch einen Platzaufstieg zu feiern. Dieses Superergebnis erspielten sich Ernst, Erich, Paul, Roger und die markante Verstärkung Horst.

Auch auf Platz 11 lief es sehr gut. Ein Sieg mehr, und auch hier wäre ein Aufstieg Tatsache geworden. Speziell erwähnen möchte ich neben Kläus, Matthias und Rolf unser eifriges Neumitglied Benno, der spontan mitmachte und an diesem Sonn-

SCHREINEREI **FIZE** MÖBELBAU



TEL. 052 365 22 74 · FAX 052 365 49 11  
ALOIS ZEHNDER · 8356 ETTENHAUSEN

Verkauf, Reparatur + Wartung sämtlicher Marken

**GARAGE**  
**ROLI DIEZIGER**

Dorfstrasse 7  
Postfach 82  
8356 Ettenhausen

Tel./Fax: 052/365 22 71

Batterie- und Pneuservice, Lenkgeometrie, Motordiagnose



**Weibel**

Bauunternehmung GmbH  
Balterswil • Ettenhausen

Bauen ist Vertrauenssache: Neubauten -  
Umbauten - Renovationen - Cheminéebau

Horbenstrasse 1+3  
8356 Ettenhausen  
G: Natel 079/414 31 68  
P: Tel./Fax 052/365 38 85

**Schreinerei Josef  
Schumacher**

Bauplanung  
Innenausbau  
Küchenbau  
Montagen



Ihre Schreinerarbeiten führe  
ich gerne aus.

tag seine ersten Faustballsporen abverdiente. Super, mach weiter so!

Als Turnfahrtziel wurde vor einem Jahr das Gebiet Elsass auserkoren. Urs zeigte sich für die Organisation verantwortlich. Alles klappte perfekt. Wetter wie im Bilderbuch, Reben so weit das Auge reicht, ausgezeichnete Stimmung, herrliche Heimfahrt durch den Schwarzwald, das sind Eindrücke die mich an das unvergessliche Wochenende erinnern. Urs, das war super. In den Dank einschliessen möchte ich Adrian Frank und Jürg. Sie beide sorgten dafür, dass die einmalige Turnfahrt mit schönen Bildern und einem kurzweiligen Bericht auch auf dem Internet nachvollzogen werden kann.

Der Rest unseres Vereinsjahres verlief dann im gewohnten Rahmen. Dem Nachtessen in Balterswil folgte der Kegelabend in Wängi.

Wie ich eingangs erwähnt habe, erstattete ich Bericht über das abgeschlossene Vereinsjahr. Aus meiner Optik waren das die markantesten Ereignisse des vergangenen Jahres.

Diese Anlässe haben wir vor einem Jahr im Jahresprogramm als Eckpunkte definiert. Dazwischen fanden aber Montag für Montag Turnstunden in und um unsere Turnhalle herum statt. Für mich jedes Mal ein Aufsteller mit welchem Engagement unsere Oberturner Moritz, Willi, Armin, Urs und Ernst die Lektionen gestalten.

Bei Kurzbesuchen in der Seniorenriege freut es mich zu sehen, mit welchem Einsatz da gespielt und auch gewitzelt wird. Ich bin überzeugt, dass Turner welchen es in der jüngeren Riege etwas zu streng ist, bei den Älteren auf ihre Rechnung kämen. Anstatt dem Turnen fern zu bleiben lohnt sich ein Besuch bei der Seniorenriege auf jeden Fall.

Ein paar werbende Worte möchte ich auch an die jüngere Garde richten. Die wöchentlichen Turnstunden sind nebst der allgemeinen Fitness auch als Abwechslung zum Berufsalltag gedacht. Ich empfinde es jedenfalls so und freue mich auf diese Abwechslungen. Nutzt das Topangebot für 50 Franken ein Jahr lang fit getrimmt zu werden. Gesundheit und Wohlbefinden kann mit dem Besuch des Turnens nicht garantiert werden, aber die Voraussetzungen dazu werden sicher geschaffen. In diesem Sinne freue ich mich im Jahr 2001 auf viele motivierte und aufgestellte Männerturner in den Turnstunden.

Für die bevorstehende Adventszeit und für das kommende Jahr wünsche ich Euch und Euren Familien alles Gute.

#### Impressum

Herausgeber: Turnverein Ettenhausen  
Erscheinungsweise: 4 x jährlich  
Redaktion: Barbara Brunner, Rainstr. 26, 8356 Ettenhausen  
Tel. 052 365 49 46  
E-Mail: barbara.brunner@mydiar.ch  
Druck: Dietrich + Wolf AG, Druckerei, Frauenfelderstr. 21 a  
8404 Oberwinterthur Tel. 052 243 03 00

### Gebr. J. + M. Ruckstuhl

Bäckerei-Konditorei

**EPA Superdiscount**  
8356 Ettenhausen

Wir führen eine grosse  
Auswahl zu  
**EPA -Discount-Preisen**  
Telefon 052 365 22 84

## Glas-Gallery Gabi Doggweiler

Der Glasladen für das besondere Geschenk

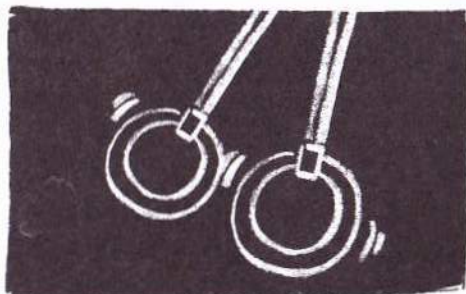
Neuwiesenzentrum Winterthur

Mo-Fr 08.30-18.30  
Do 18.30-21.00  
Sa 08.00-16.00

Hauptstrasse 23, Aadorf

Mo geschlossen  
Di-Fr- 09.00-11.30/14.00-18.30  
Sa 09.00-12.00

Wenn Turner zum  
Handstand ansetzen...



...dann ist die Raiffeisenbank nicht weit! Turner gewinnen mit Kraft, Schwung und Haltung den Kranz. Wir überzeugen durch Kompetenz und persönliche Beratung!

## RAIFFEISEN



Die Bank, der man vertraut.

Raiffeisenbank Aadorf/Elgg/Schlatt  
Châtelstrasse 1, 8355 Aadorf  
Tel. 052/368 00 00  
Fax 052/368 00 09

Turnerveteranen Aadorf / Ettenhausen

## Rückblick auf das Wanderjahr 2000

von Alfred Eggerschwiler

Wie in den vergangenen Jahren, verwehnten uns unsere Wanderleiter auch im Millenniumsjahr 2000 mit abwechslungsreichen, interessanten und schönen Wanderungen. Die Teilnahme von regelmässig 20 - 25 Kameraden dürfen als Dank an die Wanderleiter für das ausgewogene Programm betrachtet werden.

Rückblickend auf das Winterwanderprogramm sei noch festgehalten, dass am 4. Januar wegen des Lotharsturms auf der Wanderung von der Aumühle zur Schür Wittenwil laufend Umwege in Kauf genommen werden mussten. Beindruckend war das Ganze allemal, was ein solcher Sturm anrichten kann. Auch auf den Wanderungen in den Kantonen Baselland, Zürich und St. Gallen sahen wir in den Wäldern immer wieder massive Schadensstellen.

Die obligaten Anlässe Kegeln in Elgg und Fischerhüttenhock am Rüttschberg (nochmals besten Dank an Erwin und August Künzli) fehlten auch diesmal nicht im Winterprogramm.

Als Novum wurde dieses Jahr auch unsere kürzeste Wanderung durchgeführt. Wegen heftiger Regenfälle am 4. Juli führte sie vom Besammlungsort Bahnhof Aadorf direkt in die Linde zu Kaffee und Gipfeli. Die Verschiebung um 2 Tage lohnte sich. Von Neuhausen am Rheinfall führte uns Eugen vorbei an sehr alten Grenzsteinen mit interessanten Markierungen ins Klettgau. Im allgemeinen meinte es der Wettergott jedoch gut mit uns, konnten doch die Schirme fast regelmässig im Rucksack belassen werden.

Der Familienausflug im Mai führte dieses Jahr in den Schwarzwald zu Deutschlands höchsten Wasserfällen bei Triberg und die Besichtigung von Dorotheen-Glasbläserei-Museum in Wolfach. Bei der Bergwanderung im Juni ging's in die Gegend von Flims über den Höhenweg Sedrun - Tamins mit Blick bei Conn in die 400 Meter tiefer gelegene Rheinschlucht.

Aufgeteilt in drei Etappen, die wahlweise gewandert werden konnten, führten uns Fridolin und Moritz im August über den Suwarovweg von Schwanden zu Vreni Schneider und zum Martinsloch nach Elm.

Weil der 1. August auf einen ersten Dienstag im Monat fiel, organisierte Eugen eine Wanderung zum Buurezmorge nach Lachen Schönenberg bei Wängi. Wir waren also 4-mal unter „Kontrolle“ unserer Frauen.

Wie bereits erwähnt, führten unsere Wanderungen wiederum in verschiedene Kantone. Dabei konnten unter anderem der Rundblick von den Aussichtstürmen Uetliberg, Albis und Irchel genossen werden. Zum Abschluss ging's nochmals in die Berge, von der Schwägalp über die Hochalp nach Urnäsch.

Im Namen aller Turnerveteranen danke ich den Wanderleitern nochmals bestens für die abwechslungsreiche Gestaltung des Jahresprogrammes. Jede Wanderung ist immer neu geplant und rekonstruiert. Es gibt keine Kopien aus früheren Jahren.



Männerriege  
Ettenhausen

## 37. Generalversammlung vom 24.11.00

von Rolf Pfister, Aktuar

Mit einem guten Nachtessen beginnt um 19.30 Uhr unsere diesjährige Generalversammlung. Mit viel Einsatz hat Moritz und seine Senioren den Mehrzweckraum hergerichtet. Aber das Essen musste zuerst verdient werden, denn man musste das Fondue zuerst machen, bevor man es zu Munde führen konnte. Nach dem Nachtessen eröffnet unser Präsident Dölf Frei um 20.15 Uhr unsere 37. Generalversammlung.

Als Vertretung anderer Riegen können Karin Eisenring, Rita Scramonzin, Astrid Weber, Othmar Graf und Karl Müller begrüsst werden.

### 1. Appell

Der von Paul Huber durchgeführte Appell ergibt, dass von 47 Mitglieder 31 anwesend sind. Von 12 Mitgliedern liegt eine Entschuldigung vor, der Rest fehlt unentschuldigt. Das absolute Mehr beträgt somit 16.

### 2. Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vom Präsidenten Walti Rüegg und Peter Eitzinger vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

### 3. Traktandenliste

Die vorliegende Traktandenliste wird ebenfalls einstimmig genehmigt

### 4. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll wird verlesen und mit Applaus genehmigt.

## 5. Jahresberichte

### a) Präsident

Der detaillierte Jahresbericht von Dölf Frei enthält die wichtigsten Höhepunkte des Vereinsjahres. Dabei sind vor allem verschiedene Faustballturniere, das gut organisierte Preisjassen, die GV der Raiffeisenbank, der Besuch des Huber Verlages in Frauenfeld, das Kantonale Turnfest in Aarbon, die 1. Augustfeier und natürlich die Vereinsreise in's nahegelegene Elsass mit seinen Kulturgütern und den Reben. Zum Schluss ruft Dölf einmal mehr alle Männerriegler dazu auf, die Turnstunden fleissiger zu besuchen. Da eine Turnstunde nur 50 Rappen kostet, kann man nirgendwo anders günstiger sich sportlich betätigen und hat das gesellschaftliche noch dazu.

### b) Seniorenriege

Moritz Sprenger informiert, dass verschiedene Männerriegler den Schritt ins Turnen 2 machen sollten. Er erläutert auch, dass bei Ihnen nicht die vier 4F gelten, sondern die 4 B Bewegen, Begreifen, Bewahren, Behalten

Die Berichte werden diskussionslos und mit grossem Applaus genehmigt.

## 6. Jahresrechnung

Der Kassier Paul Huber erläutert die Jahresrechnung 2000. Sie schliesst mit einem satten Gewinn von über 4000.- Franken ab. Dieses super Ergebnis entsteht vor allem durch unsere Einnahmen aus dem Preisjassen, der 1.-August-Feier und der erstmaligen Ein-

satz bei der GV der Raiffeisenbank und der Turnerunterhaltung.

Willy Bickel verliest den Revisorenbericht und bestätigt die korrekte Rechnungsführung.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

## 7. Genehmigung Statutenrevision

Dölf Frei erklärt, warum man neue Statuten aufgestellt hat. Man will künftig Ehrungen von verdienten Männerrieglern durchführen.

Er schlägt folgendes Vorgehen vor, das Punkt für Punkt durchgegangen wird, und man sich zu Wort melden soll, wenn was unklar ist oder Fragen sind.

Einzig zu Punkt 14 gibt es Wortmeldungen.

Othmar Graf erläutert, dass die Finanzen vom TV bei einer Auflösung an den Thurgauer Turnverband gehen. Er ist nicht sicher, ob der Vorschlag von uns so durchkommt.

Richi Zehnder nimmt an, dass ein steuerbefreiter Verein das Geld für einen guten Zweck verwenden muss. Man einigt sich, dass der Wortlaut so stehen gelassen wird.

Die Statutenrevision wird einstimmig genehmigt

## 8. Jahresbeitrag

Der Vorstand empfiehlt, angesichts der guten Vermögenslage des Vereins, den Jahresbeitrag bei Fr. 50.- bzw. Fr. 40.- für Senioren zu belassen. Auch diesem Vorschlag wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

## 9. Mutationen

Auf diese GV ist 1 Austritt aus unserem Verein zu beklagen. Richi Hilty, der nach St. Gallen umgezogen ist, verlässt die Männerriege. Aber es können auch 2 Neueintritte verzeichnet werden. Es sind dies Erwin Stahel und Benno Wechner. Beide werden mit Applaus in der Männerriege aufge-

nommen. Der neue Mitgliederbestand beträgt somit 48.

## 10. Wahlen

Unser Präsident Dölf Frei ist bereit, trotz Ankündigung das Amt als Präsident abzugeben, ein weiteres Jahr, aber sicher das letzte, als Präsident unser Vereinsschiff zu leiten. Rolf Pfister dankt ihm für seine immense Arbeit im vergangenen Vereinsjahr und überreicht ihm ein Thurgauer Kistli. Mit grossem Applaus wird Dölf in seinem Amt bestätigt.

Dölf möchte zu dieser Wahl schon noch etwas sagen. Er hat vor einem Jahr seinen Rücktritt bekannt gegeben, nur konnte er niemanden finden, der das Vereinsschiff übernehmen würde. Von allen Angefragten bekam er eine Absage.

Er ist aber der Meinung, jeder könnte dieses Amt übernehmen und definitiv in einem Jahr ist Schluss mit dem Präsident der Männerriege.

Für das zurücktretende Vorstandsmitglied Moritz Sprenger konnte Armin Waltisperg gewonnen werden. Die restlichen Mitglieder des Vorstandes und die Rechnungsrevisoren stellen sich ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden in globo wiedergewählt.

## 11. Jahresprogramm

### a) Turnfahrt

Bei der Frage 1- oder 2-tägige Reise stimmt die Mehrheit für 2 Tage. Von den genannten Destinationen Emmental und Waadt Greyerzerland wird mit 12 zu 11 für das Emmental gestimmt. Es konnte auch schon ein Organisator gefunden werden, Urs Gisler erklärt sich bereit die Vereinsreise zu organisieren.

### b) übrige Anlässe

Als gesellschaftlicher Anlass entscheidet sich eine Mehrheit für den Besuch der Wasserversorgung Zürich.



Dem vorliegenden Jahresprogramm mit allen übrigen Veranstaltungen wird mit grossem Mehr zugestimmt.

### 12. Ehrungen

Für fleissigen Turnstundenbesuch können 4 Kameraden der jüngeren und 3 von den Senioren ein Turnerlöffel in Empfang nehmen. Moritz Sprenger, Roger Aubry und Paul Hermann bei den Senioren, sowie Rolf Pfister, Dölf Frei, Bruno Gmünder und Walti Rüegg bei den Jüngeren, belegen dabei die vordersten Plätze; herzliche Gratulation!

Dölf Frei bedankt sich bei den Vorturnern Willi und Armin für die tollen Turnstunden im vergangenen Vereinsjahr. Als Anerkennung für ihre geleistete Arbeit erhalten sie ein Präsent und eine kleine Entschädigung.

Rolf Pfister für seinen Einsatz bei der 1. August-Feier, und alle Vorstandsmitglieder für ihre Mitarbeit im vergangenen Vereinsjahr können ebenfalls ein Geschenk von Dölf in Empfang nehmen.

Erich Langenegger wird zur Geburt seiner Tochter beglückwünscht und erhält für seinen Nachwuchs ein Präsent.

Zum Schluss dankt Dölf Frei Sonja Pfister und Heidi Frei mit einem Präsent für ihren Einsatz in der Vorbereitung und im Service an diesem Abend.

### 13. Umfrage, Diverses

Dölf erinnert noch an die Schulgemeindeversammlung und den dortigen Antrag auf Landkauf neben der Schulwiese, und dass die Vereine geschlossen hinter dem Antrag stehen sollten. Dölf gibt ebenfalls bekannt, dass die Männerriege ein T-Shirt spendiert und man sich in die bestehende Liste eintragen soll.

Im Namen der Gäste bedankt sich Karl Müller für die Einladung sowie die gute Zusammenarbeit und wünscht der Männerriege weiterhin alles Gute.

Dölf Frei beschliesst die Versammlung um 21.45 Uhr mit einem Dank an Bernd Zehnder und Köbi Mathis für den gespendeten Dessert und diesmal wiederum mit einem speziellen Vers.

wenn`s i de glieder zischt und knackt und `s ufwärtslaufe z`schwitze macht hilft nöd no Dulix umeschmiere und über s`alter lammentiere den sötsch nöd am Mäntig deheime umesitze D`Oberturner bringet dich i de Halle Z`schwitze fit mached dich det d`Riegeleiter und Turnstunde die sind immer heiter



Redaktionsschluss Ausgabe 1/2001: 1. April 2001

# Gold und Silber schenken...

## Orange Gold Pack



### Nokia 6210 WAP-Handy

inkl. Gesprächszeitbonus von CHF 80.00  
inkl. Orange SIM-Karte im Wert von CHF 40.00  
inkl. Gold Number nach Wahl im Wert von CHF 300.00

(3 Preispläne nach Wunsch, Abomindestdauer: 12 Monate)

## Orange Silver Pack



### Nokia 3310 Chat-Handy

inkl. Gesprächszeitbonus von CHF 80.00  
inkl. Orange SIM-Karte im Wert von CHF 40.00

(3 Preispläne nach Wunsch, Abomindestdauer: 12 Monate)

orange™

# Multimedia-Shop

# AFRA

GmbH

## electronic

Weinbergstrasse 10  
8356 Ettenhausen  
Tel: 052 368 05 55  
Fax: 052 368 05 51  
eMail: info@afra.ch

- EDV-Lösungen • Hard- und Software • Netzwerke • PC-Reparaturen/-Aufrüstungen
- Internet-Services • Multimedia • TV • HiFi • Video • DVD • Sat-Technik
- Telekommunikation • Mobiltelefonie • Videospiele (PC, Nintendo, Sony Playstation)

# www.afra.ch

# VAKI Turnen

von Karin Weber

Am Samstag, 25. November 2000 erwarteten 2 Indianer-Squaws - nämlich Patricia Lienhard und Karin Weber - 14 neugierige grosse und kleine Indianer (Papi's mit ihren Kindern) in der Turnhalle Ettenhausen. Nachdem sich alle ausgiebig vorgestellt und mit einem lauten HUGH! begrüsst hatten, konnte die Peise ins Indianerland beginnen. Wie kommt man wohl ins Land der Indianer? Natürlich zu Fuss, per Bahn und mit dem Flugzeug! Die Papi's sind da stets willkommene "Transportmittel". Mal auf Papi's Füssen gehen, auf seinen Schultern fliegen und wie ein richtiger Indianer auf dem Papierössi durch die Prärie reiten. Was gibt's schöneres?

Ein echter Indianer braucht natürlich ein Stirnband, eine Feder und eine tolle Kriegsbemalung. Gegenseitig haben sich Papi und Kind "verziert".

Danach ging's ab ins Indianerland, wo es diverse Mutproben zu bestehen gab. Z. B. mit dem Kanu durch die reissenden Stromschnellen fahren. Unser Kanu - ein umgekehrtes Oberteil eines Schwedenkastens angetrieben durch untergeschobene Gymnastikstäbe - kam nur mässig in Fahrt. Die kleinen Indianer waren jedoch glücklich.

Indianer senden ihre Botschaften mittels Rauchzeichen. Grosse und kleine Indianer haben sich in dieser Technik geübt und haben dazu ein Leintuch benützt. Dieses wurde zuerst fachmännisch geschüttelt bevor sich die kleinen Indianer draufsetzen durften. Auf den Rauchwölkchen wur-

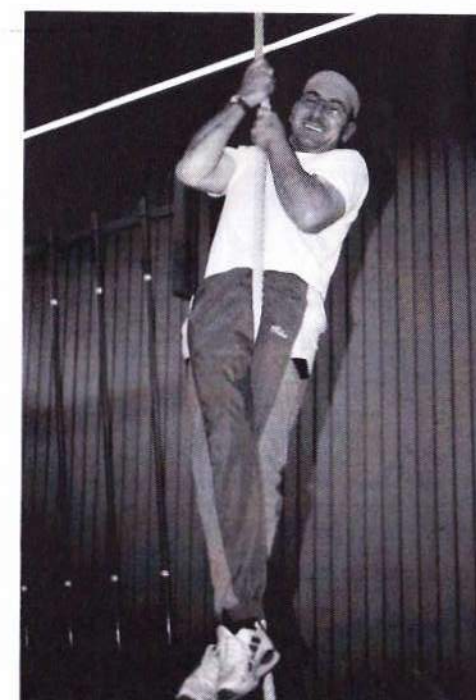
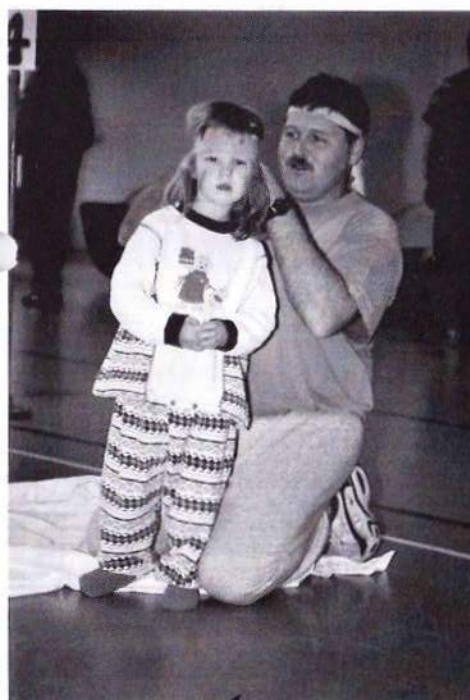
den die Kinder von ihren Papi's durch die halbe Turnhalle geschleift.

Die nächste gefährliche Mutprobe war das Klettern. Während die kleinen Indianer gemütlich fischen (Fischlispiel) gehen konnten, mussten die grossen Indianer einen Berg (Tae hochklettern) erklimmen und Ausschau nach etwaigen Bären halten. Man kann ja nie wissen ... Einzelne Väter mussten gar mehrmals hochklettern, damit der unglaubliche Moment noch bildlich festgehalten werden konnte.

Eine weitere Schlüsselstelle war die Felsenschlucht. Über eine schmale Brücke galt es die Schlucht zu überqueren, um dann den Wasserfall hinunterzugleiten. Das war ein Spass!!!

Die grosse Bärenhöhle wurde gemeinsam angepörscht und die "Pombären" (Kartoffelnacks), die sich in der Höhle versteckt hielten, wurden von den kleinen Indianern mit viel Appetit vernascht.

Den Abschluss bildete ein höchst kreativer und eigenwillig improvisierter Indianertanz. Zu guter Letzt wurden gar die grossen und anschliessend die kleinen Indianer gefesselt. Nach der gegenseitigen Befreiung machten sich alle Indianer über das bereitstehende "Buffet" her. Einige Indianer sollen sogar Feuerwasser mitgebracht haben ... HUGH!!!





## TV Ettenhausen

Im Oktober fanden die alljährlichen Korbballmeisterschaften des Kreisturnverbands Hinterthurgau statt. Durch die höhere Anzahl Anmeldungen und den grösseren Kreis im Vergleich zum Vorjahr, konnte die Meisterschaft wieder in zwei Kategorien eingeteilt werden, Kat. A und Kat. B. Es starteten insgesamt siebzehn Mannschaften (9 in Kat. A und 8 in Kat. B) aus zehn Vereinen. Wir waren mit einer Mannschaft in der Kat. B vertreten.

Wie jedes Jahr, wurde am Dienstag und Freitag gespielt. Da zum ersten Mal mehr als sechs Mannschaften in einer Kategorie starteten, konnte gegen jede Mannschaft nur einmal gespielt werden. Es gab also keine Vor- und Rückrunde wie in den Vorjahren. Die Dienstagsspiele begannen äusserst erfolgreich, denn vom ersten Spiel konnten wir sämtliche Punkte auf unser Konto verbuchen. Es sollten aber leider die letzten sein. Denn bei den weiteren drei Spielen hatten wir entweder Pech oder einfach zu starke Gegner. Die zweite Partie verloren wir klar mit 6:1. Bei den letzten beiden Games dieser Vorrunde konnten wir

### Rangliste:

|                         |        |
|-------------------------|--------|
| 1. TV Märwil 2          | 13 Pkt |
| 2. TV Balterswil 2      | 11 Pkt |
| 3. TV Thundorf          | 10 Pkt |
| 4. TV Dussnang Oberw. 2 | 10 Pkt |
| 5. TV Münchwilen 2      | 6 Pkt  |

## Hinterthurgauer Korbball-Meisterschaft 2000

von Stefan Eisenring, Oberturner

ohne Probleme mithalten. Unglücklicherweise erhielten wir zehn Sekunden vor Schluss ein Gegenkorb und verloren dieses mit 2:1 und anstelle des Ausgleiches zum 2:2 mussten wir beim letzten Spiel den Platz mit einer 3:1 Niederlage verlassen. Alles geben, lautete nun die Devise für die Freitagspiele.

Leider kam alles ganz anders. Je später der Freitagabend, desto besser unsere Gegner. Das erste von den drei Spielen war resultatmässig das beste, eine 3:1 Niederlage. Bei den anderen beiden Spielen mussten wir die Punkte klar abgeben. Schade, traten wir doch sehr motiviert an um in der Rangliste im Mittelfeld mitzuhalten. Da nächstes Jahr wieder die Turnerunterhaltung stattfindet, können wir bei diesem Turnier erst im Jahr 2002 wieder mitkämpfen. Doch für diese Meisterschaft nehmen wir uns einiges vor!

Für den ausgezeichneten Einsatz jedes einzelnen Spielers möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Bis zum nächsten Mal.

|                       |        |
|-----------------------|--------|
| 6. TV Märwil 3        | 4 Pkt  |
| 7. TV Ettenhausen     | 2 Pkt  |
| 8. TV Dussnang Oberw. | 30 Pkt |



## Volleyballclub Ettenhausen

Am Freitag, 8. Dezember 2000 war es dann auch bei uns wieder soweit. Der Klausabend stand vor der Tür und einmal mehr stellten wir uns die Frage, kommt der Klaus oder kommt er nicht. Um 19.00 Uhr war Treffpunkt im Schulhaus in Ettenhausen. Mit den Autos ging es Richtung Wängi in den Wald. Dort machten wir uns zu Fuss auf die Suche nach dem Chlaus. Und siehe da, er schien uns bereits erwartet zu haben. Mitten im Wald wurden wir vom Samichlaus und seinem Gehilfen „Schmutzli“ erwartet. Natürlich hatte der Samichlaus auch einiges auf dem Herzen, was er unbedingt loswerden wollte. Lob und Tadel mussten in Kauf genommen werden.

## Klausfeier – Freitag, 8. Dezember 2000

von Daniela Müller

Alles in Allem scheint der Chlaus mit den Volleyballerinnen und Volleyballer aber mehr als zufrieden zu sein. Er belohnte uns zum Abschluss mit Mandarinen, Nüssen, Schoki und feinem Glühwein.

Der anschliessende z'Nacht - „Fondue Chinoise à discrétion“ - im Rest. Pöstli in Fischingen war ein voller Erfolg. Abgerundet wurde der gemütliche Abend mit einem Schlummertrunk in der Cocktail-Bar.

Ein herzliches Dankeschön an Karin Eisenring und Jenny Fust, welche den diesjährigen Chlausabend organisiert haben.

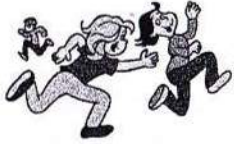
# Herzlichen Glückwunsch

den Mitgliedern der Männerriege

Albert Zehnder (2.12.)  
zum 50. Geburtstag  
und

Reinhard Herrmann (7.12.)  
zum 60. Geburtstag

Die Redaktion wünscht nachträglich für die  
Zukunft alles Gute.



## Jugi Ettenhausen

### Jugi III – 5./6.Klasse SAMICHLAUSBESUCH – 7. Dezember

von Daniela Müller

Wer keine Angst hatte vor dem Samichlaus, besammelte sich am letzten Donnerstag um 17.00 Uhr beim Schützenhaus in Ettenhausen. Erstaunlicherweise hatten nur gerade 2 Mädchen Angst und erschienen nicht zur Klausfeier.

Mit dem Velo machten sich Sabina und Rolf mit der Schar auf den Weg zum Bürgerplatz, wo ich die Kids mit Getränken begrüßte.

Nun die Frage, kommt der Chlaus oder kommt er nicht?!? Er kam! Erstaunlich wie viel der Claus über die Kinder wusste; wer macht im Turnen mit, wer ist anständig, wer träumt immer, wer hilft nicht so gerne aufräumen, wer ist vorlaut.....

Nur leider schien der Samichlaus nicht alle gleich beeindruckt zu haben. Während die einen zappelig und zum Teil auch etwas ängstlich und mit Respekt vor dem Samichlaus standen, versuchten die anderen, die „Coolen“ zu spielen und waren sehr vorlaut.

Zur Strafe/Belohnung musste anschliessend jedes Kind ein Sprüchlein oder Lied vortragen. Was da alles so zum Vorschein kam! Von lustig über ideenreich bis hin zu doch ziemlich frech. Der Klaus aber trug es mit Fassung und belohnte die Kinder sogar mit Nüssen, Schokolade, Mandarinen etc. etc.

Mal schauen, ob der Chlaus nächstes Jahr nur positiv über die Turner und Turnerinnen der Jugi III berichten kann.

Wir wollen es hoffen!



## FBV Ettenhausen TG

Von Karl Müller, Präsident Faustballverein

Liebe Faustbalerinnen  
Liebe Faustballer  
Liebe Faustballfreunde

Es weihnachtet! Und erst sind wir doch noch im Garten gesessen und haben uns von der herbstlichen Sonne wärmen lassen. Die vielen Dekorationen in den Läden sollen uns aber schon Mitte November auf Weihnachten einstimmen; dabei mag ich es nicht besonders, wenn ich schon Wochen im voraus an den 24. Dezember erinnert werde. Wenn ich jedoch ab dem ersten Advent abends all die Lichter in Bäumen und Fenstern sehe, kommt von alleine vorweihnachtliche Stimmung auf. So freue ich mich mit vielen auf den „Chlausmarkt“, den Adventsverkauf und die Ettenhauser Adventsfenster. Allabendlich wird ein neues Fenster aufleuchten im Dorf und da oder dort die Türe zum wärmenden Umtrunk geöffnet. Hoffentlich lockt dieser schöne Vorweihnachtsbrauch auch chronische Stubenhocker nach draussen und sei es noch so bitter kalt. Ich jedenfalls freue mich auf viele vorweihnachtlichen Kontakte und wünsche allen eine stimmungsvolle Adventszeit.

### Hallenmeisterschaft 2000/01

Der FBV Ettenhausen nimmt mit zehn Teams an der diesjährigen Hallenmeisterschaft teil. Zielsetzungen wie Aufstieg, Ligaerhalt und Finalrundenteilnahme stellen hohe Ansprüche an die Leistungsbereitschaft der Ettenhauser Faustballer und Faustbalerinnen. Die Erwartungen des FBV Ettenhausen ruhen vor allem auf dem Damen NLA-Team und der 2. Liga-Herrenmannschaft. Die Faustbalerinnen und Faustballer haben sich an einem er-

folgreichen Trainingswochenende in Steckborn gut vorbereitet.

### Ettenhauserinnen am Tabellenende in der NLA

Die acht Nationalliga A Mannschaften spielen vorerst eine einfache Qualifikationsrunde, um dann in einer Final- und Abstiegsrunde Meister und Absteiger auszumachen. Dass die zweite Nationalliga A Saison für die Ettenhauserinnen schwieriger werden könnte, musste man aufgrund der beruflichen und gesundheitlichen Probleme der Anschlägerin fast befürchten. In der letzten Hallensaison erspielte sich Ettenhausen immerhin die Bronzemedaille. Die erste Spielrunde wurde in Dietlikon gespielt. Gleich zu Beginn bekamen es die Ettenhauserinnen mit den letztjährigen Aufsteigerinnen aus Wigoltingen zu tun, die bereits in der vergangenen Feldsaison einen guten Eindruck hinterliessen. Gegen die athletisch starken Wigoltingerinnen tat sich der FBV Ettenhausen sehr schwer, zumal Ettenhausen im Angriff zu wenig bewegen konnte. Zwei deutliche Satzverluste mit 7:15 und 9:15 führten zur ersten Niederlage. In der zweiten Begegnung gegen RIWI konnte sich Ettenhausen vorerst nicht steigern und verlor den ersten Satz klar mit 7:15. Der zweite Satz war hart umkämpft und endete knapp mit 17:19 zu gunsten von RIWI. Gegen Ohringen wachte Ettenhausen nun endlich auf und fand zu seinem Spiel zurück. Die Ettenhauserinnen konnten nun wieder an die Leistungen des ersten Satzes anknüpfen. Den Entschei-

dungssatz gewannen sie mit 15:9 und damit auch das Spiel.

Die Ägelseehalle in Wilen war Austragungsort der zweiten Spielrunde. Mit einem fulminanten Start gingen die Ettenhauserinnen gegen Dietlikon mit 4:0 in Führung. Diesen Vorsprung konnten sie lange Zeit gut verwalten. Als sich dann aber allzu viele Eigenfehler einschlichen, kam Dietlikon immer besser ins Spiel. Vor allem die routinierten gegnerischen Abwehrspielerinnen waren der Grund für die Wende. Mit schön zugespielten Bällen brachten sie ihren Angriff in hervorragende Abschlusspositionen, was schlussendlich zum 17:15 Sieg für Dietlikon reichte. Eine umgekehrte Situation im zweiten Satz. Diesmal war es Dietlikon, das von Beginn weg das Spiel diktierte und mit 15:11 für sich entschied. In der zweiten Partie traf Ettenhausen auf Wallisellen, welches den ersten Satz deutlich mit 15:8 gewann. Der zweite Satz verlief ausgeglichener. Einmal mehr waren es aber individuelle Ettenhauser Fehler und zu wenig Druck im Angriff, die das Team auf die Verliererstrasse brachten. Mit 15:12 ging der Satz an Wallisellen. In der letzten Spielrunde treffen die Ettenhauserinnen auf Embrach und den Tabellenersten Schlieren. Für eine bessere Ausgangslage in der Abstiegsrunde müsste Ettenhausen zumindest die Partie gegen Embrach gewinnen. Es spielten: Bitzer, Langenauer, Mathis, Müller, Stahel, Wägeli, Wismer.

#### **Damen 2. Liga: An der Tabellenspitze dabei**

In Anbetracht der Leistungssteigerung gegenüber der letzten Saison dürfen die Erwartungen in das junge 2. Ligateam höher angesetzt werden. Zehn 2. Liga-Mannschaften starteten die Meisterschaft in Ettenhausen. Die jungen Ettenhauserinnen hatten dabei die Möglichkeit, ihr Können vor heimischem Publikum unter Beweis zu stellen. Sie taten dies auf eindruckliche Weise. In der ersten Partie gegen Dietlikon 2 zeigte vor allem die Abwehr eine starke Leistung, sodass der gegnerische Angriff zu oft wirkungslos blieb. Mit 45:38 siegte Ettenhausen. Im zweiten Spiel

gegen Hinterforst rannte Ettenhausen 2 lange Zeit einem Rückstand nach. Vor allem die kraftvollen Abschlüsse der Rheintalerinnen brachten Ettenhausen in arge Nöte und bei Seitenwechsel lagen die Einheimischen mit 12:16 zurück. In der zweiten Hälfte des Spiels stellten sich die Ettenhauserinnen jedoch besser auf das gegnerische Spiel ein und mit einer Steigerung im Angriff konnten das Spiel mit 33:30 gewonnen werden. Auch am zweiten Spieltag in Vordemwald knüpfte Ettenhausen 2 an die guten Leistungen der ersten Runde an. In der Partie gegen Wallisellen 2 lagen die Ettenhauserinnen schon bei Seitenwechsel mit zwölf Bällen in Front und gaben diesen klaren Vorsprung nicht mehr ab. Auch gegen Embrach 3 gelang den Ettenhauserinnen eine sehr gute Leistung. Obwohl sie in der zweiten Halbzeit etwas abbauten, siegten sie mit sechs Bällen Vorsprung. In der nächsten Runde von Mitte Januar steht dann das vorentscheidende Spiel gegen die Favoritinnen von Amsteg auf dem Programm.

#### **Ostschweizer Damen-Hallenmeisterschaft**

Bereits zum neunten Male wird die Ostschweizer Damen-Hallenmeisterschaft ausgetragen. Leider nimmt nur eine Mannschaft aus der Region St. Gallen/Appenzell daran teil. Dies verdeutlicht andererseits aber auch die Stärke des Thurgauer Damenfaustballs. In zwei Kategorien spielen acht Mannschaften um Meisterschaftspunkte. Die Vorrunde wurde in Müllheim ausgetragen. Der FBV Ettenhausen nimmt mit zwei Teams daran teil. In der Kategorie A musste Ettenhausen 1 ohne ihre Standardangreiferin auskommen. Es dominierten die Damen aus Wigoltingen klar und verwiesen RIWI 1 auf den zweiten Platz. Ettenhausen 1 unterlag RIWI und dem unterklassigen Montlingen knapp, konnte sich dann aber gegen Wigoltingen steigern und einen Satz gewinnen. Dafür überraschten die Nachwuchsspielerinnen in der Kategorie B. Mit einer soliden Abwehrleistung und erfolgreichen Anspielen setzten sich die Ettenhauserinnen gegen Müllheim durch und konnten die Partien gegen RIWI 2 und Wigoltingen 2 mit je



haushalt eisenwaren spielwaren  
bahnhofstrasse 6 CH-8355 aadorf  
telefon 052 / 365 12 02 fax 052 / 365 12 36

## **GARAGE STEINMANN**

### **8418 Schlatt**

Tel./Fax 052 3631177

**Peugeot spezialist mit persönlicher Beratung**

Neuwagen, Occasionen, Carrossiereparaturen,  
Pannendienst, Ersatzwagen.

**Heinz Eisenegger  
Fest- & Partyservice  
CH-8355 Aadorf TG**

Wir vermieten alles  
was Ihr Fest begehrt.  
Festhallen, Partyzelte.  
Partyservice von 20-300 Personen.

**Tel. 052/365 37 02**

Natel  
077/71 56 43

Fax  
052/365 37 10

einem Satzgewinn und Satzverlust beenden. In der Zwischenrangliste der Kategorie B steht Ettenhausen 2 an der Spitze und kann daher die Rückrunde in der Kategorie A spielen.

#### Herren 2. Liga: Ettenhausen 1 Tabellenleader

Nach dem letztjährigen Abstieg aus der interregionalen 1. Liga strebt das Fanionteam den sofortigen Wiederaufstieg an. Infolge Weiterbildung muss Ettenhausen auf seinen Standardschläger Reto Brändle verzichten. Simon Kunz, der einen mehrmonatigen Australienaufenthalt angetreten hat, stand nur für zwei Spieltage zur Verfügung. Dafür ist für die Hallensaison der Nationalspieler Elmar Bonetti zu seinem Stammverein zurückgekehrt. Am ersten Spieltag läuft aber nicht alles wunschgemäss. Mit einer kompakten Mannschaftsleistung, einem hervorragenden Angriff und ohne Eigenfehler legten die Ettenhauser zwar einen furiosen Start hin und deklassierten Wigoltingen mit 15:6. Unverständlich dann der zweite Satz, wo nichts mehr ging bei den Ettenhausern. Nur mit grosser Mühe gelang es ihnen, das Anspiel weg zu bringen. So konnten die Wigoltinger immer wieder mit schön herausgespielten Bällen punkten. Als auch die Abwehr noch schnitzerte und der schon fast obligate Durchhänger in der Mitte des Satzes kam, war es um die Ettenhauser geschehen. Mit 9:15 ging der Satz an Wigoltingen. Wer nun auf eine Leistungssteigerung im Entscheidungssatz hoffte, wurde enttäuscht. Mit einer desolaten Leistung und vielen Eigenfehlern ging Ettenhausen sang- und klanglos mit 4:15 unter. In der zweiten Partie gegen Kreuzlingen begannen die Ettenhauser wieder sehr mühevoll. Sie fanden nicht richtig ins Spiel und mit einer Serie von Eigenfehlern standen sie mit dem Rücken zur Wand. In der Schlussphase zeigten sie dann ihr wahres Können und siegten mit 15:12. Diese Steigerung hielt auch im zweiten Satz an. Nach dem Gleichstand von 4:4 zogen die Ettenhauser mit einer sehr guten Leistung unwiderstehlich davon und siegten deutlich mit 15:6. Am zweiten Spieltag in Kreuzlingen starteten die Ettenhauser mit einer perfek-

ten Leistung gegen Bettwiesen 1. Die Abwehr, das Zuspiel und der Angriff harmonierten, sodass Ettenhausen gleich sechs Bälle vorlegen konnte. Mit diesem sicheren Vorsprung steigerte sich das Team weiter und siegte deutlich mit 15:7. Einmal mehr kam nach diesem Hoch das bekannte Tief. Als Bettwiesen ebenfalls mit sechs Bällen führte, häuften sich die Ettenhauser Spielfehler und der Satz ging mit 9:15 an den Gegner. Im Entscheidungssatz konnte Ettenhausen vorerst an die Leistungen aus dem ersten Satz anknüpfen. Als der Ettenhauser Angriff das Anspiel nicht mehr wegbrachte, konnte Bettwiesen auf Rampe zehn ausgleichen. Kritisch wurde es für Ettenhausen beim Stande von 12:14, als Bettwiesen zwei Matchbälle besass. Aber mit Können und auch etwas Glück kehrten die Ettenhauser den Satz und das Spiel mit 16:14 zu ihren Gunsten. Gleich mit zwei Eigenfehlern starteten die Ettenhauser zum zweiten Spiel gegen Affeltrangen 2. Postwendend glichen sie aus und gingen mit 3:2 in Front. Ein weiterer Eigenfehler und mit dem einzigen selber erzielten Gutpunkt ging Affeltrangen wieder mit 4:3 in Führung. Was nun aber folgte, war eine wahre Faustballdemonstration der Ettenhauser. Sie erzielten nun elf Punkte hintereinander und steigerten sich in einen wahren Spielrausch, dem die Affeltranger überhaupt nichts entgegenzusetzen hatten. Mit 15:4 ging der Satz an Ettenhausen. Im zweiten Satz raffte sich Affeltrangen jedoch wieder auf und leistete harte Gegenwehr. Nach dem Rampe sechs leistete sich Affeltrangen den Luxus von fünf Anspielfehlern in Folge und Ettenhausen führte mit 11:6. In der Endphase kam aber Affeltrangen, auch dank Ettenhauser Eigenfehlern, nochmals bedrohlich auf 12:11 heran. In der Schlussphase zeigte Ettenhausen aber Nervenstärke und siegte mit 15:13. Was sich schon während der ganzen Saison in der 2. Liga abzeichnete, wurde am letzten Spieltag der Qualifikationsrunde Tatsache. Wigoltingen 1, Affeltrangen 2, Bettwiesen und Ettenhausen 1 bestreiten die Aufstiegsrunde zur 1. Liga. Das gezeigte Niveau dieser Mannschaften würde sicherlich auch in der 1. Liga für einen Mittelfeldplatz genügen. Im ersten Spiel gegen



# EW AADORF

Installationen und Werke 8355 Aadorf Tel. 052 365 18 21  
Fax 052 365 21 71

**Fachleute  
garantieren  
Sicherheit**

- Planung und Ausführung von sämtlichen Elektroinstallationen
- EDV - Verkabelungen
- Telefoninstallationen
- Unterhalt und Reparaturservice
- 24 Stunden Pikettdienst

## Die persönliche, kompetente Beratung in Ihrer Nähe.

### Winterthur - Versicherungen

Hauptagentur Aadorf

Cornel Büsser

Bahnhofstr.8, 8355 Aadorf

Telefon 052 365 13 14

Telefax 052 365 39 57

**winterthur**

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

## Alles für den Sport



# Sportkeller

Obere Bahnhofstr. 27, 9500 Wil, 071 91148 30  
und Filiale Amriswil



# bosshart

E. Bosshart Malergeschäft Turnhallestrasse 26 8357 Gunterhausen b. Aadorf Telefon 052 365 20 60 Fax 052 365 21 65

Ausführung sämtlicher  
Maler- und Tapezier-Arbeiten

sowie Fassadenrenovationen  
und Putz-Arbeiten

Kapo trafen die Ettenhauser auf einen topmotivierten Gegner. Allen voran zeigten die Polizisten im Angriff eine hervorragende Leistung. Hart geschlagene Anspiele und präzise platzierte Abschlüsse brachten die Ettenhauser ganz schön ins Schwitzen. Als Kapo mit fünf Bällen in Folge die Führung auf 12:8 ausbauen konnte, sah es für Ettenhausen schlecht aus. Diese konterten aber und gingen selbst mit 13:12 in Front. Was nun folgte, war Spannung pur. Kapo punktete zwei Mal und hatte nun zwei Satzbälle, die sie aber nicht verwerten konnten. Dafür schaffte Ettenhausen noch das Unmögliche und siegte mit 16:14. Damit war die Luft beim Gegner aber etwas draussen. Im zweiten Satz zog Ettenhausen unwiderstehlich auf 10:4 davon und brachten den Sieg trotz einiger Eigenfehler sicher über die Distanz. Das unerfahrene RIWI 3, gebildet durch Jugendfaustballer, muss in der 2. Liga teures Lehrgeld zahlen. Schade für die talentierten und technisch hervorragend spielenden Jungfaustballer. Würde das Team durch erfahrene Faustballer verstärkt, wäre es ein ernstzunehmender Gegner. Vor allem die vielen Eigenfehler bringen die Riwaner immer wieder hoffnungslos ins Hintertreffen. Nicht viel besser erging es ihnen gegen die Ettenhauser. Mit 15:8 und 15:10 gingen beide Sätze an den FBV Ettenhausen. Hervorzuheben bleiben da nur die zehn Punkte in Serie für Ettenhausen vom 3:8 Rückstand zum 13:8 Vorsprung im zweiten Satz. Durch Verletzungspech und ohne Ersatzmann angetreten, musste Weinfeld die Partie gegen Ettenhausen nur zu viert spielen. In der Grosshalle ein schwieriges Unterfangen, um ein Spiel zu gewinnen. Trotzdem hielten die Weinfeldler das Spiel lange Zeit offen. Erst in der Schlussphase setzte sich Ettenhausen ab und siegte mit 15:9. Im zweiten Satz starteten die Ettenhauser konzentrierter und siegten verdient. Schon heute zeichnet sich ab, dass die Aufstiegsspiele äusserst hart umkämpft sein werden und dass wiederum auch ein Quentchen Glück zum Aufstieg dazugehört wird. Für Ettenhausen spielten: Bitzer, Bonetti, Götsch, Huber, Müller, Schütz, Weber.

### 3. Liga: Wegen 6 Minusbällen in der Abstiegsrunde

Lediglich wegen sechs fehlenden Bällen muss Ettenhausen 2 in den sauren Apfel beissen und die Abstiegsrunde bestreiten. Verständlich die Enttäuschung bei den Spielern, denn sie hatten ihr Bestes gegeben und teilweise sehr gute Partien gezeigt. Doch bereits in der 3. Liga wird Faustball auf einem beachtlich hohen Niveau gespielt. Umso schwieriger ist es, da ganz vorne mit zu spielen. Das Drittligatteam des FBV Ettenhausen wollte sich einen Platz in der Aufstiegsrunde holen. Im Startspiel traf der FBV Ettenhausen 2 auf Thundorf, einen Aufstiegskandidaten und gleichzeitig ersten harten Prüfstein. Zu viele Eigenfehler im Anspiel verunsicherten die Mannschaft aber derart, dass sie nie ins Spiel kam. Zudem spielte der Thundorfer Angriff sehr effizient und setzte die Ettenhauser dauernd unter Druck. Mit 6:15 ging der Satz an Thundorf. Im zweiten Teilspiel war die Partie lange Zeit ausgeglichen. Die fehlende Präzision im Ettenhauser Angriff erlaubte es dem Gegner jedoch fünf Punkte hintereinander zu erzielen. Das Satzergebnis von 11:15 zeigte jedoch, dass für die Ettenhauser mehr drin gelegen wäre. Im zweiten Spiel gegen Müllheim wurde die Mannschaft umgestellt. Damit kam die Sicherheit ins Team zurück und die Mannschaft konnte an die Leistungen der Vorbereitungsspiele anknüpfen. Zu Beginn des ersten Satzes brachten sich die Ettenhauser noch mit dummen Eigenfehlern selber ins Hintertreffen. Mit mehreren Punkten in Folge kam dann aber die Wende zu Gunsten der Ettenhauser. Schlussendlich setzte sich Ettenhausen durch und die Partie endete mit 2:0 für Ettenhausen 2. Am zweiten Spieltag in der Auenhalle in Frauenfeld traf Ettenhausen 2 im ersten Spiel auf Frauenfeld 1 und damit auf einen Gegner, der einfach eine Nummer zu gross war. Vor allem das präzise und kraftvolle Frauenfelder Angriffsspiel machte den Ettenhausern stark zu schaffen. Damit kamen sie selber nie richtig ins Spiel und der eigene Angriff blieb matt. Beide Sätze gingen mit 9:15 und 7:15 deutlich an Frauenfeld. Im zweiten Spiel gegen Wigoltingen 2 glückte den Ettenhausern im ersten Satz

## «Versuchen Sie statt der Schere am Pauschenpferd mal die Schere in unserem Salon!»



Herrensalon

**FRIEDAUER**

Aadorf

Winterthur

052 365 26 85

052 213 60 57

nicht viel und Wigoltingen siegte mit 8:15. Als die Ettenhauser im zweiten Satz besser starteten, wurden die jungen Wigoltinger zusehends nervöser und es unterliefen ihnen zahlreiche Eigenfehler. Ettenhausen gewann mit 15:11 und den Entscheidungssatz klar mit 15:7. Im ersten Satz gegen den Favoriten Affeltrangen 3 liessen die Ettenhauser dem Gegner keine Chance und siegten mit 15:7. Im zweiten Satz dann ein umgekehrtes Bild. Acht Ettenhauser Eigenfehler halfen Affeltrangen zur 7:15 Revanche. Im Entscheidungssatz fingen sich die Ettenhauser wieder auf und hielten die Partie bis zum Ende offen. Mit klaren Vorteilen im Angriff entschieden die Affeltranger aber am Ende die Begegnung mit 15:12 für sich. Im zweiten Spiel gegen RIWI 5 trumpften die Ettenhauser wieder gross auf und gewannen mit 15:5 und 15:8. Somit musste die Partie gegen Sonterswil die Entscheidung für die Auf- oder Abstiegsrunde bringen. Im ersten Satz zeigten beide Teams ein gutes Spiel, welches mit 15:12 an Sonterswil ging. Im zweiten Teilspiel waren es vor allem die kurz geschlagen gegnerischen Bälle, welche die Ettenhauser ganz schön durcheinander wirbelten und für Unruhe sorgten. Als auch der Angriff ohne genügenden Druck agierte, waren die Vorteile auf Seiten des Gegners. Mit dem Verlust dieses Spieles passten die Ettenhauser auch den Einzug in die Aufstiegsrunde. Somit geht es für die Ettenhauser darum, an den restlichen drei Spieltagen die Ligazugehörigkeit zu sichern. Es spielten: Aubry, Langenegger, Müller, Schranz, Wägeli, Wismer.

#### Herren 5. Liga und Senioren (Kleinhalde)

Nachwuchsspieler und erfahrene Faustballer bilden das Ettenhauser 5. Liga-Team.

#### Termine

|     |        |                                                                                        |
|-----|--------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| 6.  | Januar | 2. Liga Meisterschaft in Kreuzlingen<br>3. Liga Meisterschaft in Frauenfeld oder Wilen |
| 7.  | Januar | Nachwuchs-Turnier in Rebstein                                                          |
| 8.  | Januar | Senioren-Meisterschaft in Ettenhausen                                                  |
| 9.  | Januar | 5. Liga Meisterschaft in Bettwiesen                                                    |
| 13. | Januar | 2. Liga Meisterschaft in Wilen<br>3. Liga Meisterschaft in Müllheim oder Bottighofen   |
| 14. | Januar | Damen-Meisterschaft NLA in Dietlikon                                                   |

Total 42 Mannschaften in vier Gruppen versuchen in einem ersten Schritt, die Aufstiegsspiele zu erreichen. Auch für die Ettenhauser gilt es, dieses Ziel zu erreichen. Dass bei den Senioren ein noch ganz beachtliches Niveau gespielt wird, und die Mannschaften immer stärker werden, ist allgemein bekannt. Diese Tatsache macht es für die zusammengewürfelte Ettenhauser Mannschaft nicht einfach, den letztjährigen guten sechsten Schlussrang zu wiederholen. Die Senioren haben sich jedoch seriös vorbereitet und werden versuchen, dem einen oder anderen Favoriten ein Bein zu stellen. Ettenhausen 3 in der 5. Liga und Ettenhausen 4 bei den Senioren zeigten hervorragende Leistungen. Die Nachwuchsfußballer in der 5. Liga siegten in drei Spielen und mussten nur gegen Thundorf ein Unentschieden in Kauf nehmen. Bei den Senioren stehen zwei Siege einem Unentschieden gegenüber.

#### Nachwuchsmeisterschaften - Alle Ettenhauser Teams in der Finalrunde

In der Nachwuchswettbewerben werden in der Halle noch keine Schweizermeisterschaften ausgetragen. Es werden jedoch Zonenmeisterschaften gespielt. Bereits zum 15. Mal wird die Hallen-Nachwuchsmeisterschaft in der Ostschweiz ausgetragen. Total nehmen 41 Mannschaften in den Kategorien Mini 1 und 2, Schüler und Jugend teil. Mit 27 Mannschaften ist die Region Thurgau gegenüber St. Gallen/Appenzell stark vertreten. Die vier teilnehmenden Teams des FBV Ettenhausen konnten in allen vier Kategorien überzeugen und qualifizierten sich für die Finalrundenteilnahme von Mitte Dezember. In den Kategorien Mini 2 und Schüler belegen die Mannschaften sogar den ersten Rang.

## BIKESHOP STUDER

Untermoosstr. 4 8355 AADORF Tel. / Fax 052 365 45 65

Mountainbike - Rennvelo - Triathlon - Citybike - Kindervelo

## ELEKTRO ANLAGEN

R. SCHWENDIMANN  
8353 Elgg 8356 Ettenhausen

**Licht - Kraft - Telefon**  
Für prompte und  
preisgünstige Elektro-  
Installationen

Tel. 052 366 11 00 079 213 19 35 Fax 052 366 11 01



Treff• für Jung und Alt  
Mittwoch ganzer Tag  
Donnerstag bis 14.00 Uhr  
geschlossen

Dorfstrasse 16  
8356 Ettenhausen  
Tel. 052 365 26 20

Emmy + Miggu

## Tankstelle Qualitäts- Treibstoff Ettenhausen

Landi Hagenbuch Dorfstr. 18  
8523 Hagenbuch  
Telefon 052/364 33 11 Telefax 052/364 33 40

## Lagerhaus Kleintier- Futter Ettenhausen

Lagerhaus Ettenhausen Öffnungszeiten:  
Dienstag: 09.00 - 12.00 / 17.00 - 18.30  
Samstag: 09.00 - 12.00



- |          |         |                                                                                          |
|----------|---------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14.      | Januar  | Damen-Meisterschaft 2. Liga in Schlieren                                                 |
| 4.       | Februar | 3. Liga Meisterschaft in Bischofszell oder Wilen                                         |
| 11.      | Februar | Ostschweizer-Damenmeisterschaft                                                          |
| 18.      | Februar | Damen-Meisterschaft NLA in Embrach<br>Damen-Meisterschaft 2. Liga in Schlieren           |
| 3.       | März    | Internationales Turnier in Memmingen                                                     |
| 4.       | März    | Skitag                                                                                   |
| 10./11.  | März    | Turnier in Kreuzlingen                                                                   |
| 23.      | März    | Generalversammlung                                                                       |
| 7. - 14. | April   | Trainingslager in Italien                                                                |
| 5.       | Mai     | 2.-5. Liga TG-Meisterschaft 1. Runde                                                     |
| 6.       | Mai     | Damen-Meisterschaft NLA, NLB und 2. Liga<br>in Aadorf <b>Organisator FBV Ettenhausen</b> |



**Volleyballclub  
Ettenhausen**

**Wintermeisterschaft 2000/2001  
Erfolgreiche Vorrunde**

von Daniela Müller

Begonnen hat unsere Wintermeisterschafts-Vorrunde mit dem Spiel in Bürglen gegen den FTV Bürglen und die VBG Müllheim. Trotz den Anfangsschwierigkeiten (wir haben das erste Spiel leider verschlafen) gegen Bürglen konnten wir uns gegen Müllheim behaupten und 2 Punkte nach Hause tragen.

Hart mussten wir gegen die DR Volley Berg kämpfen und schafften es auch hier, 2 Punkte für uns zu beanspruchen, nachdem wir beide Sätze gewonnen hatten. Leider lief es dann anschliessend gegen die DR Weinfelden 2 nicht mehr ganz so gut. Spielerisch unterlegen und ohne so originelle Rufschreie wie „Hossa“ hatten wir leider keine Chance, gegen die klar überlegenen Weinfelderinnen einen Satz zu

gewinnen und mussten uns geschlagen geben.

Dafür lief es uns am 3. Spielabend in Leimbach umso besser. Gegen Dozwil und Donzhausen lieferten wir uns spannende und nervenaufreibende Matches; schafften wir es doch bei beiden Mannschaften erst im 3. Satz, die Gegner zu schlagen.

Mit den total 8 Punkten haben wir eine gute Ausgangslage für die Rückrunde im neuen Jahr. Hoffen wir, dass wir es diese Saison einmal schaffen, aufzusteigen.

Ein herzliches Dankeschön an Thomas Lehner und Guido Zehnder, welche uns jeweils während den Spielabenden betreuen.

Wir freuen uns auf viele Fans für unser Rückrundenspiel am

**Dienstag, 06.02.2001 um 20.00 Uhr**

in der Turnhalle Ettenhausen.

**Hirschen**



**Ettenhausen**

Jeden 1. + 3. Donnerstag  
im Monat musikalische  
Unterhaltung

Billardroom  
gutbürgerliche Küche  
Menüs auf Vorbestellung

Auf Ihren Besuch freuen sich Nicia + Marcel

Tel. 052 365 16 98

Wenn es ums Büro einrichten  
geht . . . . .

Büromöbel  
**bürosona**

Bruno Sona AG Talwiesenstrasse 1 8404 Winterthur  
Tel. 052 - 242 92 25 Fax 052 - 242 77 52

**BAUMGARTNER  
HOLZBAU**

Paul Baumgartner AG  
Holzbau  
Architekturbüro  
8356 Ettenhausen  
Telefon 052 365 22 36

**Die gesamte Turnerfamilie bedankt sich  
herzlich bei allen Inserenten für die  
Unterstützung der TV-Nachrichten**

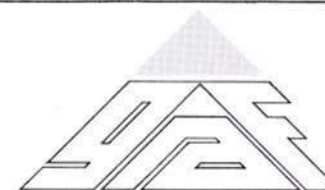
## Kontaktadressen der Riegen und Unterabteilungen

|                                               |                   |                                                            |           |
|-----------------------------------------------|-------------------|------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Aktive</b>                                 | Präsident         | Christoph Kretz                                            | 365 45 00 |
|                                               | Oberturner        | Stefan Eisenring                                           | 365 20 30 |
| <b>Frauenriege</b>                            | Präsidentin       | Astrid Weber                                               | 365 28 53 |
|                                               | Leiterin Turnen 1 | Karin Baumgartner                                          | 365 17 93 |
|                                               | Leiterin Turnen 2 | Lisbeth Rupper                                             | 365 33 10 |
| <b>Männerriege</b>                            | Präsident         | Dölf Frei                                                  | 365 24 71 |
|                                               | Vorturner         | Ernst Wägeli                                               | 365 25 72 |
|                                               |                   | Urs Gisler                                                 | 365 39 37 |
|                                               | Senioren          | Moritz Sprenger                                            | 365 23 38 |
|                                               |                   | Willy Bickel                                               | 365 19 77 |
|                                               |                   | Armin Waltisperg                                           | 365 35 85 |
| <b>Faustball</b>                              | Präsident         | Karl Müller-Liechti                                        | 365 24 91 |
|                                               | Trainer 1         | Ernst Wägeli                                               | 365 25 72 |
|                                               | Trainerin 2       | Bettina Wismer                                             | 365 34 54 |
| <b>Volleyball</b>                             | Präsidentin       | Daniela Müller                                             | 365 24 91 |
|                                               | Trainer           | Guido Zehnder                                              | 365 22 86 |
| <b>Dienstags-Turnen</b>                       | Leiter            | Paul Steffen                                               | 365 38 35 |
| <b>Jugendriege<br/>Mädchen und<br/>Knaben</b> | 1./2. Klasse      | Marlies Nydegger                                           | 365 29 66 |
|                                               | 3./4. Klasse      | Norbert Klaus                                              | 365 41 57 |
|                                               | 5./6. Klasse      | Daniela Müller                                             | 365 24 91 |
| <b>MUKI-Turnen</b>                            | Leiterinnen       | Karin Weber                                                | 365 27 14 |
|                                               |                   | Patricia Lienhard                                          | 365 47 37 |
| <b>Kinder-Turnen</b>                          | Leiterin          | Marianne Misteli                                           | 365 18 56 |
| <b>TVE-Nachr.</b>                             | Redaktion         | Barbara Brunner                                            | 365 49 46 |
|                                               |                   | Rainstr. 26, 8356 Ettenhausen<br>barbara.brunner@mydiar.ch |           |
|                                               | Administration    | Trudi Huber                                                | 365 14 20 |
|                                               |                   | Büelstr. 10, 8356 Ettenhausen                              |           |

Spenglerei  
Flachbedachungen  
San. Installationen  
Sonnenanlagen  
8356 Ettenhausen  
Tel. 052 365 23 01



**Guido Fisch**



Neu- und Umbauten  
Innenausbau  
Zimmereiarbeiten

**AUGUST GRAF HOLZBAU**  
8356 ETTENHAUSEN

**dietrich + wolf ag**  
druckerei  
Tel. 052-243 03 00  
Fax 052-243 03 55

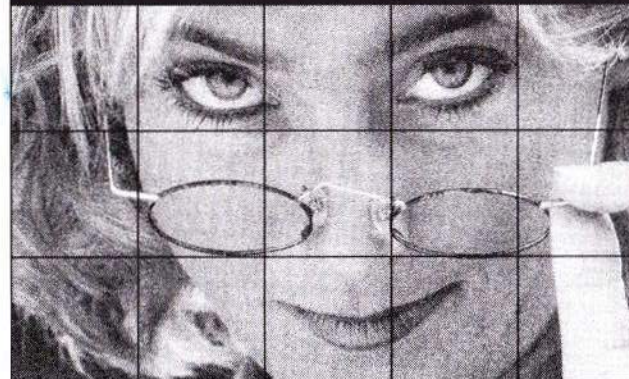
**Wir drucken und kopieren alles für Sie.**

**Geburts- und Vermählungsanzeigen, Prospekte,  
Geschäfts- und Vereinsdrucksachen  
zu fairen Preisen.**

**Frauenfelderstrasse 21a, 8404 Oberwinterthur**  
(beim Bahnhof Oberi, Kübler-Haus, 2. Stock)

P. P.  
8356 Ettenhausen

## SCHLAPPE FINANZEN?...



**FORMEL  
TKB  
BRINGT  
IHR  
GELD IN  
FORM!**



 Thurgauer  
Kantonalbank

**a** dorf apotheke drogerie

**NEU: Scholl ProSport-Bandagen**  
für optimalen Halt und angenehmen Tragkomfort



Getränke  
Baumgartner

Inhaber Beat Meile  
Dorfstrasse 30  
Ettenhausen-Aadorf  
Tel. 052 - 365 23 07

Rampenverkauf  
prompter und günstiger  
Hauslieferdienst  
Festbelieferung